

Kleine Zeitung, Ausgabe Oberkärnten, 21. September 2017

Gmünd

Kärntner Wasserer tagten in der Künstlerstadt

Über 100 Mitglieder des Vereins der Kärntner Wasserer trafen sich in Gmünd zum Informationsaustausch mit Experten und zum Feiern des zehnjährigen Vereinsbestands.

Von **Camilla Kleinsasser** | 10.00 Uhr, 21. September 2017



Gailberger mit Wegbereitern des Vereins: Hans Weinzerl (St. Paul), Josef Tassotti (Firma Kontinentale), Raimund Ferencic (Velden), Hans Mößlacher (Weißenstein), Horst Fischer (TRM), Manfred Hess (Hawle), Karl Müller (Paternion) © Camilla Kleinsasser

Wasser ist unser Lebensmittel Nummer eins. Wasserversorger haben viele Hausaufgaben zu machen, es gibt viel zu dokumentieren, egal ob man zehn Haushalte versorgt oder 6000. Immer wieder tauchen rechtliche Fragen auf, erklärt **Fredi Gailberger**, Leiter des Wasserwerkes Paternion und Obmann der Kärntner Wasserer.

Um sich hier gegenseitig zu unterstützen, treffen sich die Kärntner Wassermeister seit Langem. Vor zehn Jahren wurde ein Verein gegründet. Über 100 Mitglieder versammelten sich gestern beim jährlichen Treffen in Gmünd, zum Austausch, aber auch um sich bei Expertenvorträgen über neueste Entwicklungen zu informieren, etwa im Bereich grabenloser Leitungsbau, Fremdüberwachung von Wasserversorgungsanlagen, Wiederverleihung von Wasserrechten und mehr. Bei einer Messe präsentierten 35 Aussteller neueste Entwicklungen und Produkte aus dem Fach.

Netzwerk aus Experten

Der Verein der Kärntner Wasserer mit 150 Mitgliedern versteht sich als Informationsplattform. Man kann nicht überall selbst Experte sein. Doch wir schöpfen aus einem Netzwerk von Experten, stehen damit Kleinstversorgen, Gemeinden, Wassergenossenschaften, zur Seite und betreiben Bewusstseinsbildung bei Bürgern und Entscheidungsträgern, sagte Gailberger und dankte den Wegbereitern des Vereins für die Vorarbeit. So braucht laut Gailberger jede Gemeinde mit eigener Wasserversorgung einen Wassermeister, Genossenschaften zumindest einen Wasserwart.



Gailberger und Gmünds Stadtamtsleiter Christian Rudifera, der Einblicke in die städtische Wasserversorgung gab Foto © Camilla Kleinsasser